

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 176

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de post.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Erzeugung, Ein- und Ausfuhr von Rohreisen im Deutschen Reiche in 1902. — Auswanderung europäischer Arbeiter nach Australien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district de Moudon au détenteur inconnu d'un coupon d'intérêt au prêteur, échu le 11 janvier 1903, de fr. 157.50, détaché du certificat de dépôt de fr. 4000, série 5, n^o 491, fait à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, par Isaac, fils de Louis Jordan, cafetier, à Vucherens, dit coupon égré. (W. 35)
Sommatton vous est faite de produire ce coupon au greffe du tribunal du district de Moudon, dans le délai de trois ans, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Moudon, le 30 avril 1903.
Le président: L^s Favre.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Rheinisch Westfälischer „Lloyd“.

Transport-Versicherungs-Aktiengesellschaft in M.-Gladbach.
Die Gesellschaft verzeit, unter Aufhebung der bisherigen, nachstehende kantonale Rechtsdomizile:
Kanton Aargau: Bei Herr E. Guggenheim, Fürsprech und Notar, in Baden. (D. 39)
Kanton Basel-Stadt: Bei Herrn Schabelitz & La Roche in Basel.
Dagegen wird ohne Etaz aufgehoben das Rechtsdomizil für den Kanton Glarus, welches bei Georg Hoffmanns W^{ve} in Glarus verzeit war. Zürich II, den 25. April 1903.
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Ernst Giesker.

„LA SUISSE“, société d'assurances sur la vie, à Lausanne.

Le domicile juridique par le Canton d'Unterwalden-le-Haut, est élu à partir du 25 avril 1903, chez M. Felix Schellenbaum, instituteur, à Sarnen, en remplacement de M. Küchler, au même lieu.
Lausanne, le 24 avril 1903.
(D. 40).
Le directeur: H. de Cerenville.

New-Yorker „Germania“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Unter Aufhebung des bherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Basel-Stadt verzeit bei Herrn M. Vogelbach, Steinenthorstrasse Nr. 19, in Basel. (D. 41)
Zürich II, den 23. April 1903.
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Ernst Giesker.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna
Feau Bern.**

1903. 29. April. Unter den Namen **Stadtbernischer Apothekerverein** hat sich, mit Sitz in Bern, ein Verein gegründet, welcher bezweckt, die Berufsinteressen seiner Mitglieder zu fördern und deren Stellung gegenüber Behörden und Publikum zu vertreten und zu wahren. Die Statuten sind am 27. März 1903 festgesetzt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Zur Aufnahme als Aktivmitglied ist erforderlich, dass der Aufzunehmende schweizer diplomierter Apotheker und in der Stadt Bern als Inhaber oder Verwalter einer Apotheke etabliert sei. Die Aufnahme geschieht in geheimer Abstimmung in einer vom Vorstand zu bestimmenden Vereinsversammlung und es ist dazu die Zweidrittelmehrheit der in derselben anwesenden Aktivmitglieder erforderlich. Die Mitglieder verpflichten sich schriftlich, die Statuten und eventuelle spätere Beschlüsse, sowie die vom Verein aufgestellte Taxen und Tarife genau einzuhalten. Mitglieder, welche von ihrem Gehäfte zurücktreten, können fernerhin dem Verein als Passivmitglieder gehören; ebenso können Männer, welche sich um die Pharmacie verdient gemacht haben und Interesse an den Bestrebungen des Vereins nehmen zu Passivmitgliedern ernannt werden. Die Passivmitglieder haben beratende Stimme. Neueintretende Mitglieder

bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 5. Der Jahresbeitrag wird je weilen in der Wintersitzung für das laufende Jahr bestimmt und zerfällt in den ordentlichen Jahresbeitrag für sämtliche Aktivmitglieder und den ausserordentlichen Beitrag für diejenigen Geschäfte, welche sich an dem Turnus für Schliessung der Apotheken an Sonntag Nachmittagen in der Stadt beteiligen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Der Austritt erfolgt auf Ende des Jahres durch Anzeige an den Vorstand. Mitglieder, welche sich wiederholter Uebertretung der Statuten schuldig machen oder die Interessen und das Ansehen des Vereins schädigen, können auf motivierten Antrag des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden. Die Ausstossung erfolgt in geheimer Abstimmung, und es ist dazu die Zweidrittelmehrheit der Anwesenden erforderlich. Dem Verein steht das Recht zu, den Ausschluss eventuell unter Angabe der Gründe zu veröffentlichen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in den Publikationsorganen desselben, nämlich in der Schweiz. Wochenschrift für Chemie und Pharmacie und im Anzeiger der Stadt Bern. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der aus Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Vereins führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Präsident ist Wilhelm Studer, Apotheker; Vizepräsident ist A. Lindt, Apotheker, und Sekretär ist F. Gaudard, Apotheker, alle von und in Bern. Geschäftslokal: Studer'sche Apotheke, Spitalgasse 57.

29. April. Die Firma **M. Schaerer & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. April 1902, pag. 502) erteilt Prokura an den Kommanditär Paul Wildbolz, von und in Bern.
29. April. Die Firma **M. F. Schaerer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. April 1902, pag. 502) erteilt Prokura an Charles Borel, von Neuenburg, in Bern.

Bureau Interlaken.

28. April. Infolge Hinscheidens des Inhabers ist die Firma **J. Oesch-Müller Rugenhof Jungfraublick** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 29 vom 23. Februar 1889, pag. 153) erloschen.
Inhaberin der Firma **E. Oesch-Müller Rugenhof Jungfraublick** in Interlaken ist Witwe E. Oesch-Müller, von Amsoldingen, in Interlaken. Sie übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma. Dieselbe erteilt Prokura an ihren Sohn, Jakob Oesch, von Amsoldingen bei Thun, in Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

29. April. Unter dem Namen **Feldschützengessellschaft Zollbrück**, mit Sitz in Zollbrück, Gde. Rüderswil, hat sich auf Grundlage der Statuten vom 13. Februar 1898, mit Sanktion der Militärdirektion des Kantons Bern vom 3. Februar 1899, ein Verein gebildet, welcher die Heranbildung tüchtiger Schützen bezweckt und sich die Förderung des Schiesswesens überhaupt zur Aufgabe stellt. Der Eintritt ist frei und kann keinem Schweizerbürger verweigert werden, der dem eidg. Bundesheer zugeteilt ist. Ueber die Aufnahme entscheidet nach vorausgegangenem mündlicher oder schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitglieder die Schützengemeinde. Der Austritt ist dem Präsidenten vor Schluss des Kalenderjahres schriftlich anzuzeigen. Jeder Austrittende ist für allfällige Rückstände an die Gesellschaft haftbar, verliert hingegen jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Ohne schriftliche Austrittserklärung dauern alle Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft fort. Mitglieder, welche ihren Vereinspflichten nicht nachkommen, können nach vorheriger Mahnung aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Personen, die sich um das Schiesswesen oder die Gesellschaft verdient gemacht haben, können als Ehrenmitglieder aufgenommen werden. Einwohner, welche, ohne Schützen zu sein, der Gesellschaft angehören wollen, können als Passivmitglieder aufgenommen werden. Ehren- und Passivmitglieder geniessen die gleichen Rechte, wie die Aktivmitglieder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, jede persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Anzeiger des Amtsbezirks Signau. Die Vereinsangelegenheiten werden durch einen siebengliedrigen Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Schützenmeister (Vizepräsidenten), einem Sekretär, einem Kassier und drei Beisitzern, besorgt. Präsident und Sekretär führen namens des Vereins die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Gegenwärtig ist Präsident Fritz Brand, von Lauperswil, und Sekretär: Johann Keller, von Oberthal.

Bureau de Porrentruy.

28. April. La société de musique **Fanfara de Courchavon**, à Courchavon (F. o. s. du c. du 17 décembre 1901, n^o 420, page 1677), a nommé secrétaire, en remplacement de Joseph Fleury, exclu de la société, Jules Domont, de et demeurant à Courchavon, qui signera collectivement avec le président au nom de la société.

Bureau Thun.

30. April. Die unter der Firma **Konsumgenossenschaft Steffisburg**, mit Sitz daselbst eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 179 vom 16. Mai 1900, pag. 721) hat am 11. Dezember 1902 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen und darin folgende Aenderungen getroffen: Die Mitgliedschaft kann nunmehr durch Uebernahme eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 5 (statt Fr. 20) erworben werden. Der aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebende Ueberschuss (Reingewinn) soll nun folgendermassen verwendet werden: a. Zuteilung von 30% an den Reservefonds; b. Rückvergütung von 70% an die Mitglieder im Verhältnis ihrer Bezüge. Gleichzeitig wurde am Platze des zurückgetretenen Gottlieb Schweizer als Sekretär gewählt: Fritz Walther, von Ober-Diesbach, in Steffisburg, Präsident und Aktuar sowie der Kassier führen wie bis dahin durch kollektive Zeichnung zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

30. April. Die Schützengesellschaft Thun und Revolversektion der Schützengesellschaft Thun in Thun (S. H. A. B. Nr. 288 vom 15. August 1901, pag. 1149 und dortige Verweisung) hat in ihrer Hauptversammlung vom 24. Februar 1903 den Vorstand neu bestellt. Als Präsident wurde der bisherige Samuel Jost-Zwahlen bestätigt und als I. Sekretär gewählt: Robert Moser, Zeichner, in Thun. Sie zeichnen kollektiv.

30. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Müller & Cie** in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 100 vom 13. März 1903, pag. 397 und dortige Verweisung) ist infolge Konkurses erloschen und wird im Handelsregister von Amtswegen gestrichen.

Bureau Wangen.

29. April. Die Firma **J. Schaffroth** in Wanzenried (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1902) ist wegen Wegzugs erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1903. 26. April. Die Firma **Rud. Becker Fabrikant im Kellerhof** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 206 vom 22. September 1892, pag. 828) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Witwe Franziska Becker, geb. Krug, von Ennenda (Glarus) und Obergstringen (Zürich), und Angelika Bachmann, geb. Becker, von Knutwil, beide in Luzern, haben unter der Firma **Rud. Becker sel. Erben Weberei Wald** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 3. Januar 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rud. Becker Fabrikant im Kellerhof» übernommen hat. Baumwollstoffe. Hirschengraben 11.

27. April. Inhaber der Firma **Theodor Loetscher** in Luzern ist Theodor Loetscher, von Entlebuch, in Luzern. Agentur und Kommission in Liegenschaften, Hypotheken und Waren. Frankenstrasse 5.

27. April. Inhaber der Firma **C. Brenzinger** in Luzern ist Carl Brenzinger, von Szászváros (Ungarn), in Luzern. Galanterie, Bijouterie und Tyroler Lodenmäntel. Denkmalstrasse 2.

28. April. Die Firma **N. Hecht in Willisau-Stadt** (S. H. A. B. Nr. 124 vom 13. Oktober 1883, pag. 930) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Niklaus Hecht und Franz Hecht, Sohn, beide von und in Willisau-Stadt, haben unter der Firma **Nikl. Hecht & Sohn** in Willisau-Stadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erstern übernimmt. Inkasso, Darlehen, Abtretungen, Liquidationen und Verwaltungen.

29. April. **Theiler & Schneeli** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 393 vom 25. November 1901, pag. 1569 und dortige Verweisung). Infolge Wohnungsumzuges des Reinhold Theiler wird das Rechtsdomizil nun Winkelriedstrasse Nr. 60 verzeichnet.

29. April. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Nottwil-Dorf** bildete sich am 2. März 1903, mit Sitz in Nottwil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei Gründung beigetreten ist oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsklärung unterzeichnet. Neueintretende haben sich jeweils bis 1. September und 1. März anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie die Milch zu liefern sich verpflichten und zugleich per Kuh ein von der Genossenschaft bestimmtes Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes bzw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft zu überbinden. In der Weise neueintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen, das erste Mal auf 1. September 1908. Wer nicht jeweils vor dem 1. Sept. oder 1. März schriftlich den Austritt erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern oder per Kuh eine Entschädigung von Fr. 20 zu zahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern (Präsident, Kassier und Schreiber) leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen je zwei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Johann Marfurt, von Langnau (Luzern); Kassier ist Sales Sidler, und Schreiber ist Josef Bachmann; letztere zwei von und alle in Nottwil.

Glarus — Glaris — Glarona

1903. 28. April. Die Firma **H^{ch} Streiff-Leuzinger** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 42, II. Teil, vom 26. März 1883, pag. 321) ist infolge Uebertragung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Firma «H^{ch} Streiff Sohn» in Schwanden unterm 9. April 1903 erloschen; gleichzeitig erlischt auch die dem letztern am 25. Juli 1900 erteilte Procura.

28. April. Inhaber der Firma **H^{ch} Streiff Sohn** in Schwanden, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H^{ch} Streiff-Leuzinger» übernimmt, ist Heinrich Streiff, von und in Schwanden. Natur des Geschäftes: Wein-, Brantwein-, Käse- und Kolonialwaren-Handlung.

Frelburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1903. 27. avril. Le chef de la maison **J.-B. Dousse**, au Mouret, est Jean-Baptiste Dousse, fleu Pierre, de Montécu, au Mouret. Genre de commerce et bureau: Banque, commerce de bois, au village.

27. avril. Sous le nom de l'**Ouvrière** (caisse de secours en cas de maladie des ouvriers de la fabrique de chocolat de Villars), il est fondé à Villars s. Glâne, une société qui a pour but la création d'une caisse de secours en cas de maladie pour les ouvriers de dite fabrique. Les statuts portent la date du 21 février 1903. Font obligatoirement partie de la société tous les ouvriers et ouvrières de la société «W. Kaiser et Cie» fabrique de chocolats et produits alimentaires de Villars. Les ouvriers paient une finance d'admission de fr. 2 et une cotisation mensuelle de fr. 1. Les femmes paient la moitié de la finance et de la cotisation qui précèdent. En quittant la fabrique, tout ouvrier perd ses droits à l'actif social. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le comité, composé de cinq membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Samuel Wenger, et le secrétaire: Louis Peyraud, tous deux à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 28. April. Die Firma **M. Günzburger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 366 vom 29. Oktober 1901, pag. 1461) zeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenkonfektion, Handel in Manufakturwaren, und als Geschäftslokal: Klarastrasse 30 und Maulbeerweg 67.

28. April. Der **Verein Ausstellungskommission der Basler Gewerbeausstellung 1901** in Basel (S. H. A. B. Nr. 302 vom 2. November 1898, pag. 1258) hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 24. April 1903 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

29. April. Inhaber der Firma **Paul Ray** in Basel ist Paul Gottfried Fay, von Neuhausen (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel mit elektrischen und Werkzeugmaschinen und chemisch-technischen Produkten. Geschäftslokal: Blumenrain 17.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaude-Fonds.

Rectification. Le genre de commerce de la maison **Emile Rufer**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29. April 1903, n° 172, page 687), est: Brasserie Ariste Robert, Brasserie de Munich, Bayerische Bierhalle.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 28. avril. La société en nom collectif **B. Avril, Anthoine et Clerc**, entrepreneurs de travaux de maçonnerie, gypserie et peinture en bâtiments, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22. août 1899, page 1084), est déclarée dissoute à dater du 1^{er} mars 1903. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont reste seul chargé, avec les pouvoirs les plus étendus, l'associé **J. F. Clerc**, domicilié aux Pâquis.

28. avril. Les suivants: **Basile Avril, & Genève**, domicilié aux Eaux-Vives, et **Jean-François Clerc**, d'origine française, domicilié à Genève, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **B. Avril et J. Clerc**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1903, et reprend la suite des affaires de **B. Avril, Anthoine et Clerc**, en liquidation. Genre d'affaires: Entreprise et travaux de gypserie et peinture en bâtiments. Bureaux et locaux: 8, Terrassière.

28. avril. Aux termes d'acte reçu par **M^e Emile Rivoire**, notaire, à Genève, le 18 avril 1903, il a été constitué, sous la raison sociale **Société immobilière Allemands, 3**, une société à nonyme ayant son siège à Genève, et ayant pour objet l'acquisition sur un emplacement occupé précédemment par les maisons n° 5 et 7 de la Rue des Allemands, à Genève, la construction sur le dit terrain, d'un nouveau bâtiment, l'exploitation et la vente de cet immeuble. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cent-cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en 600 actions, de fr. 250 chacune, toutes au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux à cinq membres, élus pour deux ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un délégué, porteur d'un extrait de registre, ou encore par la majorité de ses membres. Le conseil d'administration est actuellement composé de: **Henri de Morsier**, ingénieur, domicilié à Plongeon (commune des Eaux-Vives); **Louis Grasset**, entrepreneur de taphanterie, domicilié à Genève, et **Louis Wanner**, entrepreneur de serrurerie, domicilié aux Eaux-Vives. Les bureaux de la société sont chez de Morsier frères et Welbel, 5, Rue Petitot.

28. avril. Le chef de la maison **Maurice Pittet**, à Genève, commencée le 17 mai 1902, est **Louis-Georges-Maurice Pittet**, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café-Brasserie, à l'enseigne: «Brasserie de la Confédération». Locaux: Place des vingt-deux cantons 1.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1903	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Privat- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	
4. April	4	3 1/4	3	2 1/2	8 1/2	2 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	8	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5-9 1/2, Schluss 5-6 1/2
11. "	4	3 1/4	3	2 1/2	8 1/2	2 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	8	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2
18. "	4	3 1/4	3	2 1/2	8 1/2	2 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	8	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3-4 1/2
24. "	4	3 1/4	3	2 1/2	8 1/2	2 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	8	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3

* Für dreimonatliche Papiere.

Erzeugung, Ein- und Ausfuhr von Roheisen im Deutschen Reiche (einschl. Luxemburg) in 1902.

(Erzeugung nach der Statistik des Vereins deutscher Eisen- u. Stahl-Industrieller; Ein- und Ausfuhr nach den Veröffentlichungen des Kaiserl. Statistischen Amtes.)

	Erzeugung	Einfuhr	Ausfuhr	Mehrausfuhr
		Tonnen zu 1000 kg		
Januar	656,688	14,738	62,219	47,486
Februar	597,334	7,941	26,428	18,487
März	681,349	11,478	33,617	22,189
April	672,912	20,090	33,759	13,669
Mai	710,420	17,622	36,397	18,775
Juni	695,078	16,093	36,277	20,184
Juli	705,921	20,091	44,691	24,600
August	736,836	15,499	46,852	31,853
September	718,702	18,981	42,138	28,202
Oktober	742,502	17,361	56,408	39,047
November	730,928	12,690	51,247	38,557
Dezember	753,995	7,461	46,137	38,676
In 1902	8,402,660	174,990	516,165	341,175

Verschiedenes — Divers.

Auswanderung europäischer Arbeiter nach Australien. Die Arbeiterpartei Australiens hatte, wie das Reichsarbeitsblatt berichtet, sich im Bundesparlament seiner Zeit darüber beschwert, dass entgegen den Bestimmungen des Bundeseinwanderungsgesetzes, Europäern, insbesondere Italienern, welche bereits einen Kontrakt in der Tasche haben, die Einwanderung im Staate Westaustralien gestattet und damit den einheimischen

Arbeitern unliebsame Konkurrenz bereitet werde. Die Bundesregierung, von welcher damals eine Untersuchung der fraglichen Angelegenheit zugesagt wurde, hat nun, nach einem Berichte des deutschen Generalkonsulats in Sidney vom 1. September vorigen Jahres, dem Parlamente die Ergebnisse ihrer Untersuchung in Form eines Weissbuches mitgeteilt, aus dem hervorgeht, dass gegen weisse Einwanderer, welche noch keinen Kontrakt in der Tasche haben, nicht hillsbedürftig und auch sonst einwandfrei sind, das Bundeseinwanderungsgesetz in Westaustralien nicht zur Anwendung kommt, dass Personen der genannten Art, das Land in Westaustralien sogar ohne die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung im Schreiben gestattet wird. Nach dem Weissbuche ist ferner festgestellt, dass diese Art der Einwanderung keinen Rückgang der Löhne zur Folge gehabt hat. Von dem Berichterstatter wird die Einwanderung sogar als für Westaustralien wünschenswert bezeichnet. Wenn die australische Arbeiterpartei sich hier nach wohl auch mit der Handhabung des Einwanderungsgesetzes einverstanden erklären wird, so ist Leuten, welche nach Australien auswandern wollen, doch zu empfehlen, nicht mit einem bereits festen Kontrakte in der Tasche hinzugehen, sondern sich damit zu begnügen, vor ihrer Abreise mit australischen Industriellen — in rechtlich freilich unverbindlicher Weise — wegen ihrer Beschäftigung nur Fühlung zu nehmen.

Nach einer dem Weissbuch beigegebenen Statistik über die Einwanderung nach Westaustralien während der ersten vier Monate (Januar bis April) des Jahres 1902 befindet sich Deutschland unter den insgesamt 14,976 fremden Einwanderern an dritter Stelle, ist aber im ganzen doch nur mit 96 Einwanderern (männlichen und weiblichen zusammen) vertreten. Vor ihm erscheinen Italien mit 438 an zweiter Stelle und Grossbritannien mit 14,036 Einwanderern an erster Stelle.

Annoncen-Fach:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.—.

[890]

Nach Frankreich eventuell

Ueberseeisch

su cht jung., tücht. Mann (Schweizer) per Juli od. August Kontorstelle. Such. korresp. deutsch u. franz., bes. Vork. in Engl., Stenogr. und Maschinenschr. Offerten sub Chiffre E 186 an Rudolf Mosse, Bern. (907)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) Picard frères in Biel.

Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon en liquidation.

Avis de dissolution et sommation aux créanciers.

C. O. art 665 et 667 § 2.

La Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon, ayant son siège à Berne, a été dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 avril 1903.

Cette dissolution est rendue publique et, en même temps, sommation est faite, à tous ceux qui estimeraient avoir des créances contre la société dissoute, à les produire et à en faire état auprès de la commission de liquidation soussignée, dans le délai d'un an à dater du jour de la troisième insertion de la présente sommation.

La sommation ne s'adresse pas aux porteurs de titres des emprunts consolidés — ces emprunts ayant été repris par la Confédération Suisse à forme et teneur de l'offre du Conseil Fédéral du 18 mars 1903, acceptée par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires déjà rappelée cidessus du 18 avril 1903. [925]

Berne, le 1 mai 1903.

Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon en liquid.

Au nom de la commission de liquidation,

Le président:

Ruchonnet.

Un membre:

W^m Ochsenbein.

Commune de la Chaux-de-Fonds.

Remboursement d'obligations.

Emprunt 1887. Les 29 obligations ci-après sont sorties au tirage au sort et seront remboursées par fr. 1000 chacune, le 15 septembre 1903, à la Banque fédérale (s. a.) à La Chaux-de-Fonds, à Zurich et chez ses comptoirs en Suisse, ainsi que chez MM. Kaufmann & Cie à Bâle, savoir: Nos 7, 89, 114, 161, 168, 188, 200, 206, 328, 601, 650, 660, 797, 815, 887, 954, 1115, 1132, 1276, 1287, 1302, 1315, 1656, 1688, 1739, 1818, 2016, 2063, 2091.

Emprunt 1892. Les 2 obligations ci-après sont sorties au tirage au sort et seront remboursées par fr. 1000 chacune le 31 août 1903, à la Banque cantonale à Neuchâtel, à la Chaux-de-Fonds et à ses agences, savoir: Nos 540, 893. (928.)

La Chaux-de-Fonds, le 29 avril 1903.

LE DIRECTEUR DES FINANCES:
Ch. Willeumier.

En bloc-Verkauf einer Buch- u. Kunsthandlung.

Aus dem Nachlass der Witwe Louise Uhler geb. Süsser, hier, wird die ehemalige Buch- und Kunsthandlung zum Gesamtverkauf ausgeschrieben. Offerten werden bis Ende Mai in unterzeichnete Kanzlei entgegengenommen, wo auch das Inventar und der Bestand eingesehen werden können. Zürich V, den 1. Mai 1903.

Notariat Riesbach.

A. Bachmann, Liquidator.

(980)

CHEMINS DE FER JURA-SIMPLON EN LIQUIDATION.

La Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon étant entrée en liquidation le 1^{er} mai 1903, le public est prié de s'adresser dès cette date, aux Chemins de fer fédéraux pour tout ce qui se rapporte à l'exploitation du réseau de l'ancienne compagnie.

Les communications concernant la liquidation de la compagnie doivent être envoyées à la Commission de liquidation du Jura-Simplon, à Berne.

Le secrétaire de la commission:

[809]

Elie Ducommun.

Société Suisse d'Ameublements, Lausanne.

Le dividende pour l'exercice 1902 sera payable à partir du 1^{er} juin a. c. par fr. 16 contre remise des coupons Nos 4, 5 et 6 chez

MM. Ch. Schmidhäuser & Co., à Lausanne. (929.)
« A. Schuppisser & Co., Zurich.

Magazine zum wilden Mann

vormals Jakob Sutter, **Basel.**

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 11 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1902 mit

Fr. 55 per Coupon

vom 1. Mai an bei den Herren von Speyr & Cie., dahier, bezogen werden.

Basel, den 29. April 1903.

[926]

Der Verwaltungsrat.

Fabrikation u. Spezialität.

Couper- und Plombierzangen, Piomben, Perforiermaschinen, Billetdatumpressen, Numeroteurs, Siegel-, Datum- u. Firmastempel, Brenneisen, Waggon-schlüssel, Firmenschilder (Alfichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. Prägung von Konsum-, Bier-, Fabrikmarken und Hundezahlen. Velo-Nummern. Medaille Paris 1889.

H. Isler,

mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.



Genève

L'ARGUS SUISSE DE LA PRESSE

(J. Grunberg & Cie.), 5, Rue du Mont Blanc, GENEVE est le meilleur collaborateur de tous ceux qui cherchent à se documenter sur une question ou un fait quelconque. Les historiens, les économistes, les littérateurs doivent tous recourir à la collaboration de l'ARGUS SUISSE DE LA PRESSE, à GENEVE, qui lit les journaux et revues de tous les pays, découpe et fournit les articles sur tous sujets et personnalités. (925)

PRIX: 15 cts. à 30 cts. par coupure. Tarif réduit pour abonnements à forfait au semestre, à l'année etc.

Prospectus et renseignements franco sur demande.

Klimat, Kurort und Wasserheilstätte Walchwil am Zuger See (Gotthardbahn-Station)

Montreux ähnliches Klima mit absolut windgeschützter Lage, vis-à-vis dem Rigi. Staubfreie Luft. Ruhiges Kurleben. Moderner Komfort. Schattige Gärten. Veranden und Balkone. Seebäder und Ruderboote. Zentralheizung. Vorzögl. Verpflegung. Empfohlen für Rekonvaleszenten, Blutarmerie und nervöse Konstitutionen. Prospekte gratis. Telefon. (891.)
Besitzer: Dr. J. B. Neidhart, Arzt.

Generalversammlung

der

Toggenburger-Bahn in Liquidation.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zum Besuche einer Generalversammlung auf Donnerstag, den 14. Mai 1903, mittags halb 12 Uhr, in den Gasthof zum „Rössli“ in Wattwil eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht samt Liquidationsrechnung und Anträge des Verwaltungsrates.
- 2) Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission.

Der Zutritt zur Generalversammlung und das Stimmrecht in derselben richten sich nach den Vorschriften der Statuten (§§ 49 und 20) und nach demjenigen des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht.

Aktionäre, welche Eintrittskarten in die Generalversammlung verlangen, haben ihre Aktien auf unserem Verwaltungs-Bureau oder auf einem der andern, unten bezeichneten Depots gegen Empfangs-Bescheinigung zu deponieren. Die Rückgabe der Aktien findet im Austausch gegen die Empfangsscheine beförderlich nach Schluss der Versammlung statt.

Die Ausgabe der Eintrittskarte wird am 11. Mai 1903, abends 6 Uhr, geschlossen. — Als Depots sind bezeichnet:

- In Wattwil: das Bureau der Bahnverwaltung.
- » Lichtensteig: die Toggenburgerbank.
- » St. Gallen: das Comptoir derselben.
- » Rapperswil: die Filiale derselben.
- » Wil: die Wilerbank.
- » Ebnat-Kappel: die Spar- und Leihkasse Kappel.

Vom 4. Mai an liegt der gedruckte Bericht und Antrag des Verwaltungsrates auf obgenannten Depotstellen zur Einsicht und zum Bezug durch die Aktionäre auf.

Wir verweisen auf Art. 11 des Liquidationsbeschlusses vom 6. Februar 1902 und bemerken, dass für die Aktionäre keine Freifahrt erwirkt werden konnte. [924]

Wattwil, den 27. April 1903.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburgerbahn in Liquid.,

Der Vizepräsident:

Vogt-AnderEgg.

Der Sekretär:

F. Bertschinger.

Schweizer. Rheinsalinen.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 9. Mai 1903, vormittags 11 1/2 Uhr,
im Hôtel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1902.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren. (869)
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1902.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1903.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisorenbericht sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 1. bis 8. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

An der Generalversammlung können nur diejenigen Aktionäre teilnehmen, welche ihre Aktien drei Tage vor derselben bei einer der hienach aufgeführten Depotstellen, gegen Aushändigung der betreffenden Ausweiskarten, hinterlegt haben:

- bei der Aargauischen Bank in Aarau,
- bei den Herren Ehinger & Co in Basel,
- auf unserm Bureau auf der Saline Ryburg.

Der Verwaltungsrat.

Bausteinfabrik Kaiseraugst

(Filiale der Schweizer. Rheinsalinen).

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 9. Mai 1903, mittags 12 Uhr,
im Hôtel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1902.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren pro 1903.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisorenbericht sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 1. bis 8. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Keller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.

Aargau: Mägenwyl bei Baden.

A. Bohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.

Basel: Dr. J. Knorr, Advokatur etc.

— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, -36, Aeschenvorstadt.

— Dr. Chr. Rothberger, Advokatur etc.

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.

— A. Bauer & Co, Auskünfte, Spedit, Inkasso.

— Bureau Confidentia (A. Gagger), Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.

— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdsadvokat.

— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

— C. B. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.

— Moser & Fehmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkursachen, Inform.

Bulle: A. Andrey, notaire, rens^{ts} comm.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, notaire; encas^{ts}, recouv^{ts}, rens^{ts}, etc.

Ohne: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.

— Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.

— K. Hitz, Inkasso aller Art, Geldvermittl., Verwaltungen, Immobilienverkehr, Informations. Beste Referenzen.

— Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.

Davos: P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.

Erlach: A. Brader, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: E. Biemann, avocat. Contenteux, recouv^{ts}. Corresp. allem. et franç.

Genève: Herren & Gurebet. Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.

Tarif sur demande.

— E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v^{ts} d'immeubl., rens^{ts}, recouv^{ts}.

Gränichen-Aarau: Struemann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.

Krenzingen: Dr. A. Dencher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

— Dr. G. de Weiss, avocat. 18, R. Haldimand.

Leclé: Dr. E. Borel & G. Haldimann, avocats.

Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.

— Adolfo Schäfer, Rappresentante. Handelsauskünfte, Inkasso, Vertretungen etc.

— Dr. H. Müller, Inkasso u. Inf.

— Franz Renner, Inkasso und Rechts-agenturbureau.

Montney (Valais): J. Gilloz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignem^{ts}.

Montreux: L. Chalot, agent de recouvrements jurid. contentieux.

Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.

Murten: H. Kaiser, Advokatur u. Inkasso.

Nouchâtel: Ad. Berthoud, avocat. Contentieux, recouvrements, assurances.

— Dr. Francis Manier et Dr. Edmond Berthoud, avocats et notaire.

Rheinfelden: O. Mährer, Notariats- u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.

St. Gallen:

— A. Härtel, Anwalt- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.

— A. Taeschler-Maron, patent. Rechtsagent. Inkasso u. Vertretung in Konkursen etc.

— Dr. jur. R. Wettler, Advokatur u. Inkasso.

Schaffhausen: J. Reehlin, Agent. Gdtl. u. gerichtl. Inkasso, Inform., Vertr. b. Konk.

Schwyz:

— Küssnacht: Dr. J. Räber, Advokat. u. Inkasso. Vertr. f. ganze Central- u. Schwyz.

Sierre (Siders): O. de Chastonat, av. et not.

Solothurn: H. Guelbert, Internat. Inform- u. Inkassobureau. Verein Kreditref.

— Dr. B. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.

— Urs von Arx, Advokatur und Inkasso.

Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.

Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.

Thun: Günter & Sohn, Not., Inkasso, Inf.

Wallorbe: Jallat, Jules, not. et greffier.

Wallenfels: J. Bürer, Ragentur, Ink.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- u. Inkassobureau.

Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.

Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.

— Dr. Brenwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.

— A. Wett-Furrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Allgemeine

Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen.

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1902 festgesetzte Dividende von

Fr. 240 per alte Aktie

und

Fr. 120 per Aktie lit. B.

wird gegen Ablieferung der bezüglichen am 1. Mai 1903 fälligen Coupons von diesem Tage an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 9. Mai werden dieselben auch spesenfrei bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Bern eingelöst.

Nach dem 9. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Zentralkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen. (915.)

St. Gallen, den 28. April 1903.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer.

Grossmann.

HELVETIA

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1902 festgesetzte Dividende von

Fr. 270 per Aktie

wird gegen Ablieferung der bezüglichen am 1. Mai 1903 fälligen Coupons von diesem Tage an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 9. Mai werden dieselben auch spesenfrei bei der Eidgenössischen Bank in Bern eingelöst.

Nach dem 9. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Zentralkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen. (920.)

Ab 20. Mai d. J. werden an der Gesellschaftskasse in St. Gallen gegen Ablieferung der Talons die neuen Couponsbogen ausgehändigt.

St. Gallen, den 28. April 1903.

HELVETIA, Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:

F. Haltmayer.

Grossmann.

Fräulein,

vertraut mit ital. und amerik. Buchhaltung, deutscher und franz. Korrespondenz, Maschinenschreiben und Stenographie sucht Stelle. Zeugnisse und Empfehlung zu Diensten. Poste restante B S 85 Olten. (875)

Feuer- u. diebessicherer

Kassen- und Bücherschrank, sehr billig. — Gessner-Allee 36, (914) B. Schneider.

Rudolf Mosse in Zürich.

Annoncen Expedition.